

Skyline-Quartet im «Elggis»



*Rochus Hobi am Klavier,
Armando Cornelli am Sa-
xophon, Fritz Bertsch am
Schlagzeug und Hugo
Waibel am Kontrabass
jazzten als Skyline-Quar-
tet im «Elggis» in Netstal.
Bild Karin Eichenberger*

eing. Sehr viele waren am vergangenen Samstag «Wild auf Jazz». Ja, man hätte kurzfristig die «Elggis-Stube» vergrössern lassen können, damit noch mehr Besucher einen Sitzplatz gehabt hätten. Die Tische wurden zusammengeschoben und anders als gewohnt angeordnet. Leute, die einander zuvor fremd waren, wurden nebeneinander platziert, die ersten heissen Marroni vom neuen Marroni-Ofen wurden serviert und sofort kam man mit den Tischnachbarn ins Gespräch.

Um 19.30 Uhr begann das Skyline-Quartet zu spielen, und hierzu habe ich eine treffende Aussage von Paul Kuhn gefunden: «Wenn Musik swingt, dann geht das einem ins Blut.

Man schnippt mit, auch wenn man es gar nicht vorhatte. Nichts wirkt so belebend wie eine swingende Band...» Und die Band hatte es drauf. Man sah und spürte förmlich die Verschmelzung der «Jungs» mit ihren Instrumenten. Mit Musik schlägt man Brücken, öffnet Herzen, man kann Gefühle damit ausdrücken, man kann sich mit guter Musik entspannen oder man kann einfach die Seele baumeln lassen.

Die vier Bandmitglieder spielten mit Leidenschaft und Freude und begeisterten Jung und Alt: «Es hat gerockt.» Stilvolle Musik, genossen mit einem feinen Menü und einem guten Glas Wein – kurzum ein rundum gelungener Abend.